

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 24. Februar 2021 11:23

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Kommentar unterm Artikel: "Die Universitäten haben es vorgemacht. Innerhalb eines Semsters wurden alle Vorlesungen auf digital umgestellt. Die Student*innen brauchen nur noch einen Internetzugang und ein Laptop oder Tablet um den Vorlesungen zu folgen. Warum klappt das an den Schulen nicht?"

Man sieht an dem Kommentar, wieviel Ahnungslosigkeit bei den Lesern bzw. der allg. Bevölkerung herrscht. Viele denken und sagen, die Lehrer seien zu doof, zu alt, zu starrsinnig, zu faul, zu verbeamtet, um Videokonferenzen zu machen oder digitale Tools für den Distanzunterricht zu nutzen.

Ich lese mir tatsächlich solche Artikel nicht mehr durch und nehme auch so einen Mist nicht als etwas an, das sich auf mich bezieht.

Solche Frechheiten zu verbreiten, die zum Großteil nichts mit der Realität zu tun haben, ist einfach ne Sauerei allererster Güte.

Dass ich pro Woche 6 Videokonferenzen plus Korrekturen und Betreuung nebst Dauererreichbarkeit für Schüler, Eltern und Kollegen organisiere, während ich zwei mal pro Woche in der Notbetreuung sitze, muss ich hier wohl keinem erzählen.

Das Feedback von meinen Schülern und das der Eltern nehme ich gerne ernst und an.

Alles Andere ist für mich eine mediale Hexenjagd sondergleichen.